

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

anlässlich der Rüstzeit der Sprecher, Mitglieder der Leitungskreise und  
Theologischen Berater der regionalen Arbeitsgruppen  
des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer

am Samstag, dem 16. März 2019,  
in der Kapelle des Martin-Niemöller-Hauses in Schmitten-Arnoldshain

## Orgelvorspiel

Liturg 1     Im Namen des Vaters  
                 und des Sohnes  
                 und des heiligen Geistes.

alle            Amen.

Liturg 2     Im Anfang, im allerersten Anfang,  
                 als alles noch dunkel war,  
                 sprach Gott: Es werde Licht.

alle            Und es ward Licht.

Liturg 1     Im Anfang,  
                 als alles noch lautlos war,  
                 war das Wort bei Gott.

alle            Und Gott war das Wort.


Liturg 2     Und das Wort ward Fleisch  
                 und wohnte unter uns,  
                 und wir sahen seine Herrlichkeit.

alle            Eine Herrlichkeit  
                 als des eingeborenen Sohnes vom Vater,  
                 voller Gnade und Wahrheit.

Lied 654     "Die Erde ist des Herrn. ..."



1. Die Er-de ist des Herrn. Ge - lie-hen ist der Stern, auf dem wir le-ben.



Drum sei zum Dienst be - reit, ge - stun-det ist die Zeit, die uns ge - ge-ben.

2. Gebrauche deine Kraft. / Denn wer was Neues schafft, der lässt uns hoffen. /  
Vertraue auf den Geist, / der in die Zukunft weist. Gott hält sie offen.

3. Geh auf den andern zu. / Zum Ich gehört ein Du, um Wir zu sagen. / Leg deine  
Rüstung ab. / Weil Gott uns Frieden gab, kannst du ihn wagen.

4. Verlier nicht die Geduld. / Inmitten aller Schuld ist Gott am Werke. / Denn der in  
Jesus Christ / ein Mensch geworden ist, bleibt unsre Stärke.

## Sprechmotette (nach Psalm 8 und Matthäus 5)

alle            Was ist der Mensch, Gott;  
                  du denkst an ihn,  
                  du rechnest mit ihm,  
                  du bevollmächtigst ihn.

linke Seite    Groß bist du unser Gott,  
                  herrlich dein Name,  
                  ein Schöpfer aller Dinge.

rechte Seite   Deine Schöpfung erzählt von dir,  
                  jedes Kind spricht von dir  
                  und wir scheinen klein vor dir zu sein.

alle            Was ist der Mensch, Gott;  
                  du denkst an ihn,  
                  du rechnest mit ihm,  
                  du bevollmächtigst ihn.

linke Seite    Du hast uns beauftragt,  
                  du traust uns zu, Verantwortung zu tragen  
                  für deine Schöpfung, sie zu bewahren und zu gestalten.

rechte Seite   Du hast uns ausgezeichnet,  
                  sanft sollen wir sein und Friedensstifter,  
                  barmherzig sollen wir sein und nach Gerechtigkeit streben.

alle            Was ist der Mensch, Gott;  
                  du denkst an ihn,  
                  du rechnest mit ihm,  
                  du bevollmächtigst ihn.

linke Seite    Nur wenig geringer als über dich selbst denkst du über uns,  
                  mit Würde und Ehre stattest du uns aus.

rechte Seite   Salz für die Erde sollen wir sein und Licht für die Welt,  
                  Stadt auf dem Berg und Licht auf dem Leuchter,  
                  öffentlich zu erkennen, weil wir Verantwortung tragen und von dir sprechen.

alle            Was ist der Mensch, Gott;  
                  du denkst an ihn,  
                  du rechnest mit ihm,  
                  du bevollmächtigst ihn.

Lied 181.6 "Laudate omnes gentes, ..."

lat. Lau - da - te om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num.

The first system of the musical score is written in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of a treble and a bass staff. The treble staff contains a vocal line with lyrics, and the bass staff contains a piano accompaniment. The lyrics are: "lat. Lau - da - te om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num."

Lau - da - te om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num.

The second system of the musical score continues the melody from the first system. It also consists of a treble and a bass staff. The lyrics are: "Lau - da - te om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num."

### Schriftlesung aus dem Alten Testament

#### Genesis 11, 1-9: Der Turmbau zu Babel

<sup>1</sup> Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache. <sup>2</sup> Als sie nun von Osten aufbrachen, fanden sie eine Ebene im Lande Schinar und wohnten daselbst.

<sup>3</sup> Und sie sprachen untereinander: Wohlauf, laßt uns Ziegel streichen und brennen! - und nahmen Ziegel als Stein und Erdharz als Mörtel <sup>4</sup> und sprachen: Wohlauf, laßt uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche, dass wir uns einen Namen machen; denn wir werden sonst zerstreut über die ganze Erde.

<sup>5</sup> Da fuhr der Herr hernieder, dass er sähe die Stadt und den Turm, die die Menschenkinder bauten. <sup>6</sup> Und der Herr sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun.

<sup>7</sup> Wohlauf, laßt uns herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe!

<sup>8</sup> So zerstreute sie der Herr von dort über die ganze Erde, dass sie aufhören mußten, die Stadt zu bauen.

<sup>9</sup> Daher heißt ihr Name Babel, weil der Herr daselbst verwirrt hat aller Welt Sprache und sie von dort zerstreut hat über die ganze Erde.

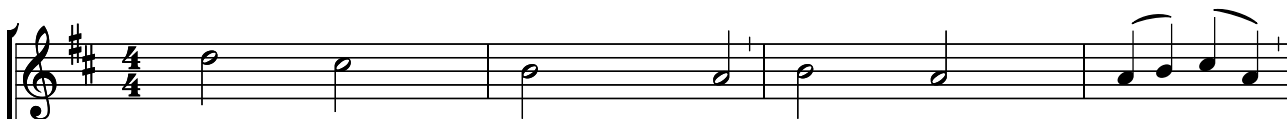
## Glaubensbekenntnis

Liturg 1            Wir glauben an Gott den Vater,  
rechte Seite        den Schöpfer der Welt,  
linke Seite         der uns geschaffen hat als Mann und Frau,  
alle                 der uns in die Freiheit stellt,  
                          Leben zu erhalten, Frieden zu fördern und  
                          Sorge zu tragen für den Bestand der Erde;  
rechte Seite        dass die Menschen dieser Welt zusammengehören  
linke Seite         in Gleichheit und Gerechtigkeit.

Liturg 2            Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn,  
rechte Seite        geboren als Mensch in Israel von Maria,  
linke Seite         erwählt, mit seinem Leben Gott zu bezeugen;  
rechte Seite        er verkündete den Armen die Parteinahme Gottes,  
linke Seite         den Gefangenen Freiheit,  
rechte Seite        den Blinden, dass sie sehen,  
linke Seite         den Unterdrückten Befreiung;  
alle                 er litt, wurde gefoltert und getötet am Kreuz  
                          von den Mächtigen unter Pontius Pilatus,  
rechte Seite        auferweckt zu Leben und Hoffnung für alle;  
linke Seite         er befreit und eint uns weltweit;  
alle                 ohne Rücksicht auf Entfernung,  
                          inmitten kultureller, politischer Verschiedenheit  
                          und entgegen aller Trennung,  
                          miteinander und füreinander zu leben  
                          und ruft uns zum dienenden Zeugnis.

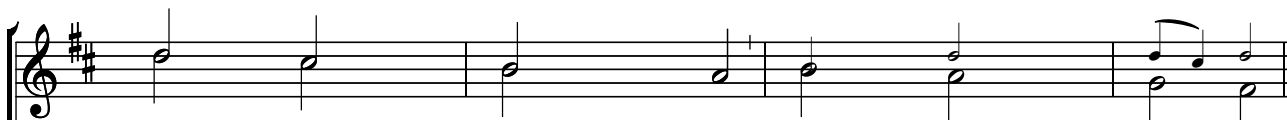
Liturg 1            Wir glauben an den heiligen Geist,  
                          die Kraft des neuen Lebens in Christus,  
rechte Seite        der auch uns und die Verhältnisse ändert,  
linke Seite         der uns reich macht mit Vielfalt in Einheit,  
rechte Seite        der uns sendet mit dem Ziel,  
                          die Menschen in Gemeinschaft zusammenzubringen,  
alle                 durch in selbst,  
                          den in Vielfalt einen Gott,  
                          Vater, Sohn und heiligen Geist. Amen.

Lied 182 "Halleluja - Suchet zuerst Gottes Reich ..."



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

1. Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu-, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu-, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.

2. Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt, / seine Gerechtigkeit, Amen. / So wird euch alles von ihm hinzugefügt. / Halleluja, Halleluja.

3. Betet, und ihr sollt es nicht vergeblich tun. / Suchet, und ihr werdet finden. / Klopf an, und euch wird die Türe aufgetan. / Halleluja, Halleluja.

4. Lasst Gottes Licht durch euch scheinen in der Welt, / dass sie den Weg zu ihm findet / und sie mit euch jeden Tag Gott lobt und preist. / Halleluja, Halleluja.

5. Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn. / Seid eines Sinnes und Geistes. / Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. / Halleluja, Halleluja.

Predigt

Lied 229 "Kommt mit Gaben und Lobgesang, ..."



1. Kommt mit Ga-ben und Lob-ge-sang, ju-belt laut und sagt fröh-lich Dank:



Er bricht Brot und reicht uns den Wein fühl-bar will er uns na-he sein.



Er-de, at-me auf, Wort, nimm dei-nen Lauf! Er, der lebt, ge-bot: Teilt das Brot!

2. Christus eint uns und gibt am Heil / seines Mahles uns allen teil, / lehrt uns leben von Gott bejaht. / Wahre Liebe schenkt Wort und Tat.  
Erde, atme auf, Wort, nimm deinen Lauf! / Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!

3. Jesus ruft uns. Wir sind erwählt, / Frucht zu bringen, wo Zweifel quält. / Gott, der überall zu uns hält, / gibt uns Wort und Brot für die Welt.  
Erde, atme auf, Wort, nimm deinen Lauf! / Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!

## Vorbereitungsgebet

## Hinführung zum Abendmahl

Lied 175 "Ausgang und Eingang, ..."



Aus-gang und Ein-gang, An-fang und En - de lie-gen bei dir, Herr,  
füll du uns die Hän-de.

Liturg 1 Wir wollen diesen Tisch weiter decken mit Gaben,  
die von unserem Glauben sprechen.

## Erweiterte Gabenbereitung als Fürbittgebet

*Liturg 1 bringt das Brot.*

linke Seite Auf den Tisch, den du für uns bereitet hast, legen wir das Brot.  
Es ist die Gabe des Feldes,  
es ist das Korn, das uns nährt.

rechte Seite An diesem Tisch versammeln wir uns, bevor wir aufbrechen.

alle Du willst uns stärken und miteinander verbinden,  
du forderst uns heraus und weist uns zurecht,  
du lehrst uns lieben in Worten und Taten.

*Liturg 2*     *bringt den Kelch, die Kanne.*

linke Seite    Auf den Tisch, den du für uns bereitet hast, stellen wir den Kelch.  
Frucht menschlicher Arbeit, gereift in der Sonne.

rechte Seite   An diesem Tisch versammeln wir uns, um deine Gegenwart zu schmecken.

alle            Deine Liebe, ausgegossen für uns.  
Wegzehrung bevor wir auseinandergehen.

*Liturg 1*     *bringt die Blumen.*

linke Seite    Gott, Anfang und Ende,  
du offenbarst dich uns überall in der Welt,  
auch in der Schönheit deiner Schöpfung.

rechte Seite   Die Gaben der Erde schmücken diesen Tisch.  
Wir sind an diese Erde gebunden  
und deine Erde ist auf uns angewiesen.

alle            Wir erbitten deinen Segen für uns und unsere Erde.

*Liturg 2*     *bringt die Zeitung.*

linke Seite    Gott, Anfang und Ende,  
du offenbarst dich uns überall in der Welt,  
auch mitten in unserem Alltag.

rechte Seite   Wir feiern deine Gegenwart heute und hier,  
eingebunden in all das, was Menschen einander auf dieser Welt antun.

linke Seite    Gott, du hörst die Schreie nach Gerechtigkeit und Frieden -  
auch während wir uns um deinen Tisch versammeln.

alle            Wir vergessen nicht, was uns auf der Seele liegt,  
wenn wir Brot und Kelch teilen.  
Wir erbitten deinen Segen für alle Menschen.

*Liturg 1*     *bringt die Kerzen.*

linke Seite    Gott, Anfang und Ende,  
du offenbarst dich uns im Licht.  
Du bist Licht: leuchtend, blendend, strahlender Glanz, Freude.

rechte Seite   Du bist auch in der Dunkelheit, in der Tiefe;  
du erfüllst jeden Raum mit deiner Gegenwart.

linke Seite    Du - Funke der Hoffnung in Licht und Schatten -  
wir erbitten deinen Segen für alle, um die es finster ist.



*Liturg 2 bringt das Wasser.*

linke Seite Gott, Anfang und Ende,  
du offenbarst dich uns im Wasser.  
Du erfrischst unsere Trockenheit.

rechte Seite Du bist auch in unseren Tränen,  
die in Vergeblichkeit, Schmerz und Zorn geweint sind.

alle Du Quelle des Lebens.  
Wir erbitten deinen Segen für alle, die kraftlos und traurig sind.

*Liturg 1 bringt die Bibel.*

linke Seite Gott, Anfang und Ende,  
du offenbarst dich uns im Wort.  
Du bist das Wort, das in Liebe und Wahrheit spricht.

rechte Seite Und du bist im Schweigen,  
das unausgesprochen zwischen den Worten schwingt.

alle Dein Wort weist uns den Weg zum Leben.  
Wir erbitten deinen Segen für uns.

*Liturg 2 bringt das Kreuz.*

linke Seite Gott, Anfang und Ende,  
du offenbarst dich uns im Segen.  
Im hier und jetzt und in der langen Geschichte deiner Nähe mit uns.

rechte Seite Dir vertrauen wir. Du bist unsere Quelle.  
In deinem Sinn wollen wir leben und unseren Weg weitergehen.

alle Du bist unsere Stärkung und Auftrag,  
in dem wir wirken und Teil deines Segens sind. Amen.

**Vaterunser**

Liturg 1 Miteinander und mit vielen Menschen vor, neben und nach uns beten wir:

alle Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied 709 "Sanctus, Sanctus ..."

lat. Sanc-tus, Sanc-tus, Sanc-tus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth,  
De-us Sa-ba-oth.

The image shows two staves of musical notation in G major and 6/8 time. The first staff contains the lyrics: "lat. Sanc-tus, Sanc-tus, Sanc-tus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth,". The second staff contains the lyrics: "De-us Sa-ba-oth.".

Einsetzungsworte

Geheimnis des Glaubens

Liturg Groß ist das Geheimnis des Glaubens:  
sooft ihr von diesem Brot eßt und aus diesem Kelch trinkt,  
verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

alle Deinen Tod, o Herr, verkünden wir  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit. Amen.

Liturg 2 Gottes Friede ist mit euch allen, Amen.  
Geben wir einander ein Zeichen des Friedens.

Friedensgruß

Lied 682.4 "Christe, du Lamm Gottes, ..."

1./2. G: Chri - ste, du Lamm Got - tes,  
der du trägst die Sünd der Welt, er - barm dich un - ser.  
3. Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd der Welt,  
gib uns dei - nen Frie - den. A - men.

The image shows four staves of musical notation in G major. The first staff is labeled "1./2. G: Chri - ste, du Lamm Got - tes,". The second staff is labeled "der du trägst die Sünd der Welt, er - barm dich un - ser.". The third staff is labeled "3. Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd der Welt,". The fourth staff is labeled "gib uns dei - nen Frie - den. A - men.".

## Austeilung des Abendmahls

### Dankgebet

Lied 570 "Der Herr segne dich und behüte dich, ..."



1. Der Herr seg - ne dich und be - hü - te dich,



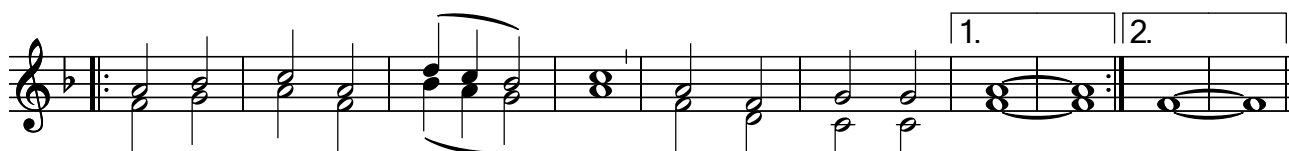
und Freu - de leuch - tet ü - ber dei - nen We - gen.



Der Herr seg - ne dich und be - hü - te dich,



in sei - ne Hän - de kannst du al - les le - gen.



A-men, A-men, A - men, du gehst nicht al - lein.  
A-men, A-men, A - men, es wird Frie-de sein.

2. Der Herr segne dich und behüte dich, / der auch den fernsten Stern beim Namen nennt. / Der Herr segne dich und behüte dich; / er ist's, der auch dein Licht und Dunkel kennt.

3. Der Herr segne dich und behüte dich / er ging für dich den Weg, der Liebe heißt. / Der Herr segne dich und behüte dich; / er leitet dich mit seinem guten Geist

### Segen

Kollekte Die Kollekte dieses Gottesdienstes wird für die Sanierung des Christus-Pavillons im Kloster Volkenroda erbeten.

Zu der Klosteranlage in Volkenroda gehört der für die Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover gebaute Christus-Pavillon, der nach dem Ende der Ausstellung abgebaut und nach Thüringen "umgesiedelt" wurde. Während der Sommermonate ist der Christus-Pavillon zentraler Ort für Gottesdienste, Kunst- und Kulturveranstaltungen des Klosters sowie eine der wesentlichen Attraktionen für jährlich 50.000 Besucher.

Bei diesem für eine Messe von sechs Monaten konzipierten Bauwerk ergibt sich nach fast 20 Jahren in Volkenroda erheblicher Erneuerungsbedarf. Die inzwischen eingetretenen Schäden zwingen sogar zu einer zügigen Renovierung. Der laufende Klosterbetrieb kann die für diese Erneuerung notwendigen finanziellen Mittel jedoch nicht allein aufbringen und ist auf Förderer und Unterstützer angewiesen.

IBAN DE17 8206 4038 0000 6174 07  
BIC GENODEF1MU2  
VR Bank Westthüringen

Diesen Gottesdienst feiern mit Ihnen

Liturgie Pfarrer Dr. Christian Frühwald, Michelau  
Diakon Franz K. Schön, Seßlach

Predigt Diakon Franz K. Schön, Seßlach

Orgel Friedrich Jüngling, Frankfurt am Main

Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer in Deutschland e. V. (AEU)

info@aeu-online.de  
www.aeu-online.de

Karlstraße 84  
76137 Karlsruhe

Tel. 0721 / 35 23 70  
Fax 0721 / 35 23 77